

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Im Anschluss an die heutige, mit Spannung erwartete Medienkonferenz hat der Bundesrat beschlossen, die Schutzmassnahmen gegen das neue Coronavirus schrittweise zu lockern.

**Der Bundesrat hat eine dreistufige Strategie verabschiedet:**

- 1. Ab dem 27. April** können Spitäler wieder sämtliche Eingriffe vornehmen, einschliesslich solcher, die nicht dringlich sind. Auch ambulante medizinische Praxen, Coiffeur-, Massage- und Kosmetikstudios sowie Baumärkte, Gartencenter, Blumenläden und Gärtnereien dürfen wieder öffnen. Der Schutz der Kundschaft und der Arbeitnehmenden muss dabei jedoch sichergestellt sein. Lebensmittelläden, die nebst Gütern des täglichen Bedarfs auch andere Waren anbieten, werden ebenfalls ihre gesamte Verkaufsfläche wiedereröffnen dürfen.
- 2. Am 11. Mai** sollen, wenn es die Entwicklung der Lage zulässt, auch die obligatorischen Schulen und die anderen Läden wieder öffnen.
- 3. Die dritte Etappe beginnt am 8. Juni.** Ab diesem Datum sollen dann Mittel-, Berufs- und Hochschulen sowie Museen, Zoos und Bibliotheken wiedereröffnet werden.

**WAS DIE RESTAURANTS ANBELANGT**, so ist die Lage unklar. Ja, es handelt sich dabei gar um die grosse Unbekannte. Auf dieser Medienkonferenz wurde die Frage einer möglichen Wiedereröffnung am 8. Juni aufgeworfen. Es scheint – allerdings unter jeglichem Vorbehalt – dass eine Wiedereröffnung der Restaurants am 8. Juni ins Auge gefasst werden könnte, sofern die von der Branche vorgelegten Massnahmen zur Gewährleistung der Gesundheit von Mitarbeitenden und Kunden vom Bundesrat genehmigt werden.

Dabei wird hier tatsächlich in der Bedingungsform gesprochen. Es ist beispielsweise schwer vorstellbar, dass Restaurants eröffnet werden, in denen die Kunden Masken tragen müssten. Nur glaubwürdige und fundierte Konzepte haben eine Chance, in Betracht gezogen zu werden. Und vorerst können wir nur Vermutungen anstellen und hoffen, dass zweckmässige Massnahmen ergriffen werden können.

Vor allem aber müssen wir uns mit der Tatsache vertraut machen, dass diese drei Schritte nur dann zur Realität werden, wenn die ersten Lockerungsmassnahmen nicht zu einem Anstieg der Anzahl COVID-19-Fälle führen. Ein Wiederaufflammen der Pandemie würde diese dreistufige Strategie ruinieren. Ausserdem bleiben die Hygienemassnahmen und Distanzregeln weiterhin aktuell und wichtig. Besonders gefährdete Personen sollen selbstverständlich weiterhin zu Hause bleiben.

Aus diesen Gründen ist es viel zu früh, um eine Wiedereröffnung der Cafés und Restaurants in Betracht zu ziehen. Es versteht sich von selbst, dass wir die

Entwicklung der Lage nach wie vor mit grösster Aufmerksamkeit verfolgen und Sie auf dem Laufenden halten werden, sobald uns neue Informationen vorliegen.

In der Zwischenzeit versichern wir Ihnen gerne unsere aktive Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und beste Gesundheit.



**Muriel Hauser**

Présidente | Präsidentin

Ch. des Primevères 15

CP/PF 710

1701 Fribourg

Tél. 026 424 65 29

[www.gastrofribourg.ch](http://www.gastrofribourg.ch)